Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
J. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 480.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 13. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 12. Juli. S. M. Kreuzer „Schwalbe", Kommandant Korvetten-Kapitän Hirschberg, zum Kreuzergeschwader gehörig, ist am 12. d. M. von Zanzibar nach Mauritius, zu kurzem Aufenthalt daselbst, in See gegangen.

Hamburg, 12. Juli. In dem festlich geschmückten Ausstellungsgebäude fand heute die feierliche Eröffnung der Handelsausstellung statt. Nachdem die Feier durch Gesang eingeleitet wurde, hielt Freiherr Albertus v. Ohlendorff die Eröffnungsrede, in welcher er die Schwierigkeiten hervorhob, welche zu überwinden waren, um die Ausstellung, wie sie jetzt vollendet sei, in so kurzer Zeit herzustellen. Dieses sei nur erreichbar gewesen durch wohlwollendes Entgegenkommen des Senats, durch Unterstützung der Handelskammer und der Reichsbehörden. Er hoffe, der Zweck der Ausstellung, den hamburgischen und deutschen Handel zu fördern, werde erreicht und in gemeinsamen Wettkampfe von Handel, Industrie und Gewerbe allein die Grundlage für ein gesundes Staatsleben und wahre Wohlfahrt gefunden werden. Der Kaiser habe in einer ihm bewilligten Audienz mit regstem Interesse über Handel, Schifffahrt, Industrie und Gewerbe gesprochen, so daß man von Herzen sagen könne: „Heil einem solchen Kaiser, Heil dem Volke, welches einen solchen Kaiser besitzt." Mit diesen Worten erklärte Freiherr Albertus v. Ohlendorff die Handelsausstellung für eröffnet und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser, wobei die Musik die Nationalhymne intonirte. Sodann erfolgte unter Marschklängen ein Rundgang der geladenen Gäste durch die Ausstellung, in welcher überseeische Seltenheiten zu finden sind, die theilweise noch nie in Europa ausgestellt waren.

Darmstadt, 12. Juli. Prinz Heinrich von Preußen welcher anläßlich des gestrigen Geburtstages seiner Gemahlin, hier eingetroffen war, ist mit der gesammten großherzoglichen Familie nach Seeheim an der Bergstraße übergesiedelt.

München, 12. Juli. Der Kaiser von Oesterreich hat dem Staatsminister Freiherrn v. Crailsheim das Großkreuz des Leopold-Ordens und dem Polizei-Präsidenten Müller das Großkreuz des Franz-Joseph-Ordens verliehen.

Brünn, 12. Juli. 20 Wollwaarenfabriken sind wieder in vollem Betriebe, die Zahl der wieder arbeitenden Textilarbeiter beträgt gegen 7000.

Laibach, 12. Juli. Bei der Landtagswahl des Großgrundbesitzes wurden zehn deutsch-liberale Kandidaten gewählt. Die Slawonen enthielten sich der Wahl.

Fiume, 12. Juli. Der Großfürst Peter von Rußland traf hier heute ein, wurde am Bahnhof von dem russischen Konsul und den ihm aus Montenegro entgegengesandten Persönlichkeiten empfangen und schiffte sich auf der Yacht „Sybil" nach Cattaro ein.

Bern, 12. Juni. Der Schah hat durch die schweizerische Gesandtschaft in Paris dem Bundesrath sein Bedauern aussprechen lassen, daß er in Folge seines längeren Aufenthalts in England verhindert sei, auf seiner Reise die Schweiz zu besuchen.

Christiania, 12. Juli. Das neue Ministerium hat sich heute konstituirt. Advokat Stang übernimmt das Präsidium.

Paris, 12. Juli. Deputirtenkammer. Der die Panamagesellschaft betreffende Gesetzentwurf wurde mit den vom Senat beschlossenen Abänderungen ohne Debatte genehmigt. Hierauf verlangte Lehérissé, es solle die gestern begonnene Besprechung der Interpellation Laguerre zu Ende geführt werden, erklärte jedoch, als hierbei großer Lärm entstand, er ziehe die Interpellation gegenüber dem ausgesprochenen Willen der Kammer zurück, das Land werde urtheilen.

An den Eingängen des Sitzungs-Palastes waren strenge Vorkehrungen getroffen, um den Eintritt Laguerres, falls er denselben zu erzwingen versuchen sollte, zu verhindern.

In einer von der Rechten abgehaltenen Versammlung schloß Baron Mackau seine Ansprache mit den Worten: „Auf Wiedersehen am Vorabend des nahen Siegestages, der die Frucht sein wird der unerschütterlichen Vereinigung aller rechtschaffenen und erhaltenden Elemente gegenüber der Partei, welche die öffentliche Gewalt auszubeuten bestrebt ist."

Paris, 12. Juli. Deputirtenkammer. Fortsetzung. Bei der Berathung der Anträge, betreffend die Amnestie, wurde die Diskussion gestört durch einen lebhaften Wortwechsel, welchem ein großer Lärm in den Wandelgängen folgte. Die Deputirten Laur und Thomson sandten sich gegenseitig ihre Zeugen.

Paris, 12. Juli. Die Versammlung der Rechten beschloß, zu beantragen, daß Constans in den Anklagestand gesetzt werde wegen der Erpressungshandlungen, welche gegen den früheren Generalgouverneur von Indochina in der Depesche vom 23. Mai 1888 und in dem Berichte vom 10. Juni 1888 des Gouverneurs Richaud an die Regierung aufgeführt werden. Die Versammlung beauftragte den Deputirten Lamartinière, den Antrag in der Deputirtenkammer einzubringen.

Paris, 13. Juli. Der Assisengerichtshof hat den Herausgeber und den Redakteur des „Intransigeant" von der Anklage der Verleumdung des Generalprokurators Beaurepaire freigesprochen und den Herausgeber der „Cocarde" zu 15 Tagen Gefängniß und 250 Francs Geldstrafe verurtheilt.

Zwischen Lauer und Thomson wird heute ein Duell stattfinden.

Paris, 13. Juli. Die Kammer hat mit 343 gegen 179 Stimmen den Antrag der Rechten, Constans in den Anklagezustand zu versetzen, abgelehnt. Die Kammer wird morgen zu einer neuen Berathung des vom Senate abgeänderten Budgets zusammentreten. — Das Duell zwischen Laur und Thomson hat schon gestern Abends stattgefunden; ein zweimaliger Kugelwechsel blieb resultatlos.

Petersburg, 12. Juli. Die amtlichen Organe veröffentlichen ein Gesetz, durch welches der österreichischen Länderbank in Wien gestattet wird, die Ausbeutung der der Bank gehörigen Kohlengruben im Zarenthum Polen fortzusetzen.

Sofia, 12. Juli. [Telegramm der „Agence Havas".] Trotz der alarmirenden Gerüchte über Rüstungen in Serbien ist die bulgarische Regierung durchaus nicht beunruhigt und beschränkt sich vielmehr darauf, Maßnahmen zur Beaufsichtigung der Grenze durch Gendarmerie zu treffen.

Kanea, 12. Juli. (Telegr. des „Reuterschen Bureau".) Der von der Pforte nach Kreta gesandte Kommissar Djellaleddin ist plötzlich von dort zurückberufen worden. Die Angelegenheiten der Insel bleiben somit vorläufig ungeregelt.

Taschkent, 13. Juli. Die Stadt Dscharkent im Gebiet Semissjetschenk ist zur Hälfte durch ein Erdbeben zerstört.

London, 12. Juli. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Vermischtes.

† **Ueber Robert Hamerlings** Leiden kommen jetzt nähere Mittheilungen aus Graz. Der Dichter wird schon seit Jahren von einem Unterleibsleiden gequält, das sich in den letzten Monaten bedenklich verschlimmert hat. Nur mit schwerer Mühe konnte er zu Beginn des vorigen Monats aus seiner hiesigen Stadtwohnung in sein stilles Sommerhaus im lieblichen Stiftingthale, eine halbe Stunde von der Stadt, gebracht werden. Des gleichwohl geistig frischen Dichters sehnlichster Wunsch ist, sein großes philosophisches Werk, mit dem er zuletzt beschäftigt war, vollenden zu können, aber leider ist der Körper so geschwächt, daß der Kranke nicht einmal zu diktiren vermag. Hamerling steht im 60. Lebensjahre.

† **Eine Duell-Affaire** zweier Berliner Rechtsanwälte ist gegenwärtig dem Ehrenrath zur Prüfung unterbreitet worden. Der betreffende Fall, welcher in den Anwaltskreisen das peinlichste Aufsehen erregt, hat sich folgendermaßen abgespielt: Rechtsanwalt M. hatte seinen Kollegen B., mit dem er anläßlich der Verhandlung eines Zivilstreits in Differenzen gerathen war, als einen Lügner bezeichnet. In dem Glauben, sein Widerpart sei satisfaktionsfähig, ließ ihn der Beleidigte durch den gemeinschaftlichen Kollegen S. zur Revokation auffordern, im Weigerungsfalle ihn aber zum Zweikampf herausfordern. M. lehnte jede Revokation ab und nahm die Herausforderung an. Unmittelbar nach dem Fortgange des S. muß ihn sein Entschluß aber wieder leid geworden sein, denn ersterer war kaum nach Hause gekommen, als ihm auch schon ein Schreiben des M. vorgelegt wurde. In demselben war gesagt, daß der Schreiber nach einiger Ueberlegung zu dem Resultat gekommen sei, daß er sich als Rechtsanwalt einer strafbaren Handlung nicht schuldig machen dürfe. Aber auch das Kartelltragen sei strafbar, und so fordere er seinen Kollegen auf, umgehend für die Rücknahme der Forderung zu sorgen, widrigenfalls er die Sache der Staatsanwaltschaft anzeigen würde. Diesen Brief hat Rechtsanwalt S. dem Ehrenrath der Rechtsanwälte mit dem Antrage überreicht, wegen seiner bisherigen Thätigkeit in dieser Sache das Disziplinarverfahren einzuleiten.

Handel und Verkehr.

Marktpreise zu Breslau am 12. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 70	17 50	17 20	16 80	16 50	16 —
Weizen gelber		17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	16 —
Roggen		14 60	14 40	14 20	13 90	13 70	13 50
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 70	15 50	15 40	15 30	15 10	15 —
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Raps, per 100 Kilogramm, 28,75 — 27,25 — 25,75 Mark.
Winterrübsen 28,25 — 26,75 — 25,25 Mark.
Sommerrübsen —, — —,— —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein —, —, — Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

⊙ **Petersburg**, 10. Juli. Der Spiritusexport in Rußland hat in den letzten beiden Jahren einen sehr bedeutenden Rückgang zu verzeichnen. Während im ersten Vierteljahr 1887 noch 2369 Millionen Prozenteinheiten exportirt wurden, betrug die Ausfuhr im ersten Quartal des darauf folgenden Jahres 1514 Millionen und in derselben Zeit des Jahres 1889 nur noch 1033 Millionen Prozenteinheiten. Dem entsprechend beziffert sich der Werth des exportirten Spiritus im ersten Vierteljahr 1887 auf 3 000 000, 1888 auf 2 100 000 und 1889 auf 1 400 000 Rubel. Der Rückgang in dem Export ist auf die spanischen Zollbeziehungen wie auch darauf zurückzuführen, daß einige ausländische Spritfabriken, welche ihren Bedarf an Rohspiritus vornehmlich aus Rußland deckten, ihre Thätigkeit eingestellt bezw. bedeutend vermindert haben.

** **London**, 11. Juli. Bankausweis.

Totalreserve	13,765,000	Abn.	619,000	Pfd.	Sterl.
Notenumlauf	25,420,000	Abn.	107,000	"	"
Baarvorrath	22,985,000	Abn.	726,000	"	"
Portefeuille	20,657,000	Abn.	2,520,000	"	"
Guth. der Priv.	28,050,000	Zun.	2,955,000	"	"
do. des Staats	6,959,000	Abn.	2,352,000	"	"
Notenreserve	12,807,000	Abn.	586,000	"	"
Regierungssicherheiten	18,715,000	Zun.	3 950,000	"	"

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven 39⅛, gegen 41⅛ vorige Woche.

Clearinghouse-Umsatz 143 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 22 Mill.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Baarth aus Modrze, Fabrikbesitzer Fink aus Crefeld, Regierungs-Referendar Neumann aus Berlin, Privatiere Mad. Koskowska und Familie aus Lyon, die Kaufleute Lemberg aus Breslau, Krause aus Striegau, Schönfärber aus Mainz, Isaaksohn und Boll aus Berlin.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Wein-Großhändler Frietzsche aus Glogau, Hotelbesitzer Florian aus Lück in Ostpreußen, Lieutenant Kunath aus Posen, die Kaufleute Brüllen aus Düllen, Müller, Booch, Katz, Rektor und Friedmann aus Berlin, Holländer aus Egypten, Löwe aus Chemnitz, Eichhoff aus Crefeld, Kunze aus Breslau, Vogeler und Lochler aus Malwitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Loepel aus Chemnitz und Engelmann aus Berlin, Buchhändler Bellin aus Stuttgart, Arzt Dr. B. Küster aus Metz, Inspektor W. Kalamajski und Administrator L. Kalamajski aus Kl.-Punkowo, Schellenberg aus Trembatschau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski und Techniker v. Sokolnicki aus Piglowic, Gymnastallehrer v. Kaśinowski und Frau aus Nassau, Administrator v. Jezewski aus Mlodzikowo, Königl. Baumeister v. Lukomski aus Kassel, Student Kubicki aus Warschau, die Aerzte Dr. Turkiewicz aus Warschau, Dr. Szumski aus Mogilno, Verwalter Chludzinski aus Gostyczyna, Lehrerin Fr. Bartlewicz aus Gostyn, Kaufmann Aron aus Berlin, Geistlicher Kandulski aus Inowrazlaw.

Grand Hotel de France. Gutsbesitzer Kolski aus Wysoka, die Kaufleute Ruszkowski aus Prag, Präcke aus Berlin, Chmielewski aus Paris, Calvary aus Frankreich, Busse aus Frankfurt a. M.. Helmann aus Königsberg, Bednarski aus Thorn, Kędzierski aus Ratibor und Witkowski aus Breslau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Schneider aus Berlin und Borucinski aus Pleschen, Landwirth Käntrich aus Thorn. Techniker Matunek aus Kreuzburg. Provinzial-Vikar Starke aus Obornik.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Brucke und Rosenau aus Breslau, Obrzycko aus Reichenbach, Enank und Frau aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Moreau aus Ingelheim, Ziesche aus Leipzig, Pamster und Seiffert aus Breslau. Czibon aus Kreuzburg, Zimmermeister Mertens aus Wongrowitz. Landwirth Krüger aus Kempen, Bauunternehmer Schönbein aus Thorn, die Lehrer Herzog aus Berlin und Lenz aus Ostrowo, Amtsgerichtssekretär Peinert aus Westpreußen.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Coerna und Lepert aus Berlin, Marwicz aus Breslau. Dreßner aus Leipzig und Reisner aus Oppeln, die Handelsleute Hecht aus Züllichau und Zeidler aus Kalau, Lieutenant Limscher aus Bromberg, Privatier Sikorski aus Militsch, Monteur Kolley aus England.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Mendelsohn aus Berlin, Eichenberg aus Köln am Rhein, Rau aus Chemnitz, Jehl aus Elberfeld, Cohn aus Breslau, Generalagent Chaskel aus Berlin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Rosenberg aus Erfurt, Rosenberg und Emma Moses aus Dt.-Krone, Jaraczewski aus Borek, Leopold Türk, Bormann und Rechtsanwalt Hugo Türk aus Berlin.

Wetterprognose

für Sonntag, den 14. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 13. Juli. Meist heiter, sonnig, warm, später zunehmend wolkig, schwacher und mäßiger Wind, zeitweise auffrischend.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
12.	Nachm. 2	755,9	N leicht	heiter	+25,3
12.	Abnds. 9	754,9	N leiser Zug	trübe [1])	+23,2
13.	Morgs. 7	755,5	N leiser Zug	bedeckt	+18,2

[1]) Abends Regen.

Am 12. Juli Wärme-Maximum + 31°3 Cels.
Am 12. „ Wärme-Minimum + 11°9 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. Juli Morgens 0,16 Meter.
„ „ 12. „ Mittags 0,16 „
„ „ 13. „ Morgens 0,16 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,95, per November 18,90. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,95, per November 15,40. Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 66,00, per Oktober 61,30, Mai 1890 61,30.

Bremen, 12. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 225 Br.

Hamburg, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco ruhig, 101—104. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, sehr fest, loco 61. — Spiritus still, per Juli-August 21 1/2 Br., per August-September 22 1/4 Br., per Sept.-Oktober 23 Br., Oktober-November 23 Br. — Kaffee fest, Umsatz 15000 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 12. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 22,50, per August 22,00 nom., per Oktober 16,00, per November-Dezember Durchschnitt, 14,98. Stetig.

Hamburg, 12. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 71 3/4, per September 73, per Dezember 73 3/4, per März 1890 73 1/2. — Behauptet.

Wien, 12. Juli. Weizen per Herbst 8,36 Gd., 8,41 Br., per Frühjahr 8,86 Gd., 8,91 Br. Roggen per Herbst 6,57 Gd., 6,62 Br. Mais per Juli 5,23 Gd., 5,28 Br., per Sept-October 5,43 Gd., 5,48 Br. Hafer per Herbst 6,24 Gd., 6,29 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 12. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,10 Gd., 8,12 Br. Hafer per Herbst —,— Gd., —,— Br., Mais per Juli-August 4,91 Gd., 4,93 Br., per Mai-Juni 1890 5,39 Gd., 5,40 Br. Kohlraps per August-September 17 a 17,25. Wetter: Heiss.

Paris, 12. Juli. Rohzucker 88° weichend, loco 54,50. — Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 55,50, per August 55,00, per September 52,25, Oktober-Januar 41,87.

Paris, 12. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 22,00, per August 22,25, per September-December 22,50, per November-Febr. 22,60. Roggen matt, per Juli 13,90, per November-Februar 13,75. — Mehl matt, per Juli 51,40, per August 52,10, per September-Dezember 52,20, per November-Februar 52,10. Rüböl behauptet, per Juli 62,50, per August 63,00, Sept.-Dez. 63,75, per Jan.-April —. Spiritus behauptet, per Juli 41,25, August 42,00, per Septbr.-Dez. 42,50, Januar-April 43,00. Wetter: Schwül.

Havre, 12. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 25 Points Hausse.

Rio 5000 Sack, Santos 5000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 12. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 86,00, per September 87,00, per Dezember 87,75. Behauptet.

Amsterdam, 12. Juli. Java-Kaffee good ordinary 47 1/2.

Amsterdam, 12. Juli. Bancazinn 54 1/4.

Amsterdam, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 203. Roggen loco behauptet, auf Termine geschäftslos, per Oktober 127. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33 1/4, per Herbst 31, per Mai 1890 31 3/4.

Antwerpen, 12. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 12. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Typweiss loco 17 3/4 bez. und Br., per Juli 17 3/4 Br., per August 17 7/8 Br., per Septbr.-Dezember 18 1/4 Br. Ruhig.

London, 11. Juli. Wollauktion. Wolle fest, lebhafte Betheiligung.

London, 12. Juli. 96pCt. Javazucker 25 träge, Rübenrohzucker 20 nom.

London, 12. Juli. Chili-Kupfer 41 1/4, per 3 Monat 40 3/4.

London, 12. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schwül.

London, 12. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 44 740, Gerste 16 460, Hafer 60 370 Qrts.

Engl. Weizen sehr fest, fremder eher schwächer, angekommene Ladungen stetig, Hafer fest, meistens 1/4 sh. höher, Mehl und Mais stetig, Gerste fest.

Liverpool, 11. Juli. (Offizielle Notirungen.) Amerikaner good ordinary 5 13/16, do. loow middling 6, do. middling 6 3/16, middling fair 6 13/16, Ceara fair 6 5/16, do. good fair 6 9/16, Pernam fair 6 3/8, do. good fair 6 3/4, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/16, Maranham fair 6 7/16, Egyptian brown fair 7, do. do. good fair 7 1/2, do. do. good 7 13/16, do. do. white fair —, do. do. good fair —, do. do. good —. M. G. Broach good 5 1/4, do. fine 5 3/4, Dhollerah fair 4 1/8, do. good fair 4 3/8, Dhollerah good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Oomra fair 4 3/16, do. good fair 4 7/16, do. good 4 11/16, do. fine 5 3/16, Scinde good fair —, do. good 3 15/16, Bengal good fair —, do. good 3 15/16, do. fine 4 3/8, Madras, Tinnivelly, fair 4 13/16, do. do. good fair 5 1/8, do. do. good 5 3/8, do. Western fair 3 15/16, do. do. good fair 4 3/8, do. do. good 4 5/8, Peru rough fair 7 1/4, do. do. good fair 7 11/16, do. do. good 7 13/16, do. smooth fair 6 1/4, do. do. good fair 6 3/8, do. moder. rough fair 7 3/16, do. do. do. good fair 7 1/2, do. do. d. good 7 11/16.

Liverpool, 12. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport — B.

Liverpool, 12. Juli. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober-November 5 37/64 d. Werth.

Liverpool, 12. Juli. Getreidemarkt. Weizen, Mehl und Mais unkerändert. — Wetter: Schön.

Manchester, 12. Juli. 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 8 7/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 5/8, 32r Mock Brooke 8 7/8, 40r Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10 1/4, 32r Warpscops Lees 8 1/2, 36r Warpscops Rowland 9, 40r Double Weston 9 7/8, 60r Double courante Qualität 13 1/4, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Fest.

Petersburg, 12. Juli. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,50, per August 44,50, Weizen loco 11,50. Roggen loco 7,10. Hafer loco 4,25. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,75. Wetter: Regen.

New-York, 12. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 92 3/8. Weizen pr. Dezember 86 7/8.

Newyork, 11. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/4, do. in New-Orleans 10 15/16. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per August 92 1/4. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,65, do. Rohe und Brothers 7,00. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 3/16. Mais (New) 43 1/2. Rother Winterweizen loco 88 1/2. Kaffee (Fair Rio.) 17 1/4. Mehl 3 D. 25 C. Getreidefracht 3. Kupfer per August nominell. Weizen per Juli 86 5/8, per August 84 7/8, per Dezember 87 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,37, per October 14,52.

Berlin, 13. Juli. Wetter: Trübe.

Newyork, 12. Juli. Rother Winterweizen flau und niedriger, per Juli 85 1/4, per August 84, per Dezember 86 7/8.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 12. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogr. 124,75 Br., 124,25 Gd.

Frankfurt a. M., 12. Juli. (Schluss-Course.) Still.

Lond. Wechs. 20,437, Pariser do. 81,116, Wiener do. 171,50, Reichsanl. 108,25, Oesterr. Silberr. 72,85, do. Papierr. 72,00, do. 5proz. do. 85,60. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860er Loose 123,20, 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 95,90, 1880er Russen 89,80, II. Orientanl. 63,60, III. Orientanl. 63,40, 4proz. Spanier 74,60, Unif. Egypter 90,70, Konv. Türken 16,20, 3proz. portg. Anl. 67,00. 5proz. Convert. Portg. —,—, 5proz. serb. Rente 84,30, Serb. Tabaksr. 84,10, 6proz. cons. Mexik. 94,00, Böhm. Westb. —,—, Centr. Pacific. 114,40, Franzosen 191 3/8, Galizier 165, Gotthardbahn 156,30, Hess. Ludwb. 124,90, Lombarden 104 3/4, Lüb.-Büchener 189,80, Nordwestb. 160, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259 3/8. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,10, Reichsbank 134,30, Disk.-Kommandit 227,40, 5proz. amort. Rum. 96,30. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 147,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 137,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00, 4½pCt. Portugiesen 99,30, Siemens Glasindustrie 159,60, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 1 3/4 Prozent.

Wien, 12. Juli. (Schluss-Course). Relativ fest, aber geschäftslos, Renten schwächer.

Oesterr. Papierrente 84,00, do. 5proz. do. 99,85, do. Silberrente 84,75, 4proz Goldrente 110,00, do. ungar. Goldr. 100,10, 5proz. Papierrente 95,20, 1860er Loose 141,00, Anglo-Aust. 122,75, Länderbank 227,75, Kreditaktien 303,12, Unionbank 226,00, Ung. Kredit 318,00, Wiener Bankverein 106,75, Böhm. Westbahn 324,00, Busch. Eisenb. 358,00 Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2535,00, Franzosen 224,00, Galizier 191,75, Alp. Montan-Aktien 65,90, Lemberg-Czernowitz 235,50, Lombarden 122,30, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 111,00, Amsterdamer 98,85, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 119,20, Pariser do. 47,32 1/2, Napoleons 9,45, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,21 3/8, Silbercoup. 100,00.

Wien, 12. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 303,62, 4% ungarische Goldrente 99,85, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen 223,00, ungar. Papierrente —,—. Schwächer.

London, 12. Juli. (Schluss-Course.) Sich bessernd.

Engl. 2 3/4proz. Consols 98 9/16, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93 3/4, Lombarden 10 3/8, 4proz. Russen von 1889 89, Conv. Türken 16 1/8, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/8, 4proz. Spanier 72 1/2, 5proz. privil. Egypter 103 3/4, 4proz. unifiz. do. 89 1/8, 3proz. garant. do. 102 1/8, 4½proz. egypt. Tributanl. 91 1/4, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank 10 1/8, Suezaktien 89 3/4, Canada Pacific 57, De Beers Aktien neue 15 3/8. 6proz. konsolidirte Mexikaner 94 3/4.

Platzdiskont 1 1/2 Procent. Silber —,—.

Rio Tinto 10 3/4, Rubinen Aktien 9/16% Agio.

Aus der Bank flossen 15 000 Pfd. Sterl.

Paris, 12. Juli. (Schluss-Course.) Besser.

3proz. amort. Rente 86,17 1/2, 3proz. Rente 83,35, 4 1/2proz. Anleihe 104,57, italienische 5proz. Rente 94,25, Oesterr. Goldr. 93 3/4, 4proz. ungar. Goldrente 84,56, 4proz. Russen de 1880 89,20, 4proz. unifiz. Egypter 449,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72 3/4, Convert. Türken 16,07 1/2 Türkisch. Loose —,—, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 485,00, Lombarden 262,50, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 505,00, do. de Paris 715,00, do. d'escompte 501,25, Crédit foncier 1247,50, do. mobilier 397,50, Meridionalaktien 712,75, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5proz. Obligationen 45,00, Rio Tinto Aktien 271,80, Suezkanal Aktien 2250,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122 1/2, do. London, kurz 25,14, Chèques auf London 25,15, 4proz. Russen de 1889 88,70, Compt. d'Escompte 98,00.

Petersbug, 12. Juli. Wechsel London 3 Mt. 98,20, do. Berlin 3 Mt. 48,15, do. Amsterdam 3 Mt. 81,30, do. Paris 38,95, 1/2-Imperials 7,81, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 268, do. 1866 (gest.) 243 3/4, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 98 7/8, do. III. do. 98 3/4, do. Anl. von 1884 149 3/4, do. 4proz. innere Anleihe 83 1/2, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149 3/4, Grosse Russ. Eisenb. 243. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 322, Petersburg. Diskontobank 670, do. intern. Handelsbank 530, do. Privat-Handelsb. 363, Russ. Bank für ausw. Handel 240 1/2, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

New-York, 11. Juli. (Schluss-Course). Sehr fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18 1/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95 1/8, 4proz. fundirte Anleihe 128 1/4, Canadian Pacific-Aktien 55 3/8, Central Pacific do. 34 1/4, Chicago u. North-Western do. 107 3/8, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68 1/2, Illinois Central do. 113, Lake Shore-Michigan South do. 102 5/8, Louisville & Nasville do. 68 7/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26 1/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 101, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105 3/4, Northern Pacific. Prefered do. 63 5/8, Norfolk & Western Preferred do. 50 3/8, Philadelphia & Reading do. 46, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57 1/4, Union Pacific do. 57 1/2, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 29 .

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 pCt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. Juli. Die Börse eröffnete und verlief heute im Wesentlichen in schwacher Haltung, wie denn auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen weniger günstig lauteten. Die Course setzten auf spekulativem Gebiet zumeist etwas niedriger ein, unterlagen aber weiterhin nur unbedeutenden Schwankungen, da bei grosser Zurückhaltung der Spekulation Geschäft und Umsätze sich in sehr engen Grenzen bewegten. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei ruhigem Verkehr; 4proz. inländische Eisenbahn-Obligationen mehr gefragt; fremde, festen Zins tragende Papiere, blieben ruhig und ziemlich behauptet, fremde Staatsfonds und Renten schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 1 1/2 % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien schwächer und mässig belebt; auch Franzosen matter, andere österreichische Bahnen schwach; Dux-Bodenbach behauptet und lebhafter; Warschau-Wien steigend und ziemlich lebhaft; Schweizerische Bahnen ziemlich fest. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach, namentlich Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka, die aber lebhafter umgingen. — Bankaktien verkehrten gleichfalls in wenig fester Haltung; die spekulativen Devisen schwächer und nur mässig belebt. — Industriepapiere ziemlich fest und still, nur vereinzelt, wie Aktien von Maschinenfabriken etwas lebhafter; Montanwerthe Anfangs schwächer, später befestigt.

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Juli. Wetter: Schön. Wind: WNW.

Gründlich flaue amerikanische Meldungen liessen heute einen entsprechenden Marktverlauf erwarten, indess gestaltete sich der Verkehr keineswegs so.

Loco-Weizen wenig verändert. Auf Termine übten zwar die recht matten Französischen und sehr flauen Amerikanischen Meldungen einen unverkennbaren Einfluss, aber so flau, wie man es erwartet hatte, war der Markt nicht, weil die Berichte über die ungarische Ernte heute wieder schlechter lauteten und die Abgeber einigermassen zurückhaltend stimmten. Laufender Monat hat sich behauptet, die anderen Sichten aber schlossen ca. 1 M. billiger als gestern.

Loco-Roggen still. Im Terminhandel bestand vielseitige Kauflust der Commissionaire und ausserdem waren noch Platzmühlen mit Begehr im Markt, welcher indess durch Abgaben der Importeure befriedigt wurde, ohne dass Course eine nennenswerthe Veränderung gegen gestern erfuhren. Gestern Nachmittag und heute sind wiederum zwei südrussische Dampfer per August 9 Pud 10—15 Pfd. schwer à 99 1/2—3/4 M. cif Hamburg gekauft worden, womit obige Verkäufe der Importeure im Zusammenhange standen.

Loco-Hafer fester. Termine gut preishaltend, laufender Monat merklich theurer. Roggenmehl 5 Pf. besser. Mais in loco unverändert. Termine fester.

Rüböl unter Schwankungen neuerdings etwas höher bezahlt, schliesslich aber matt.

Spiritus hat nach vorübergehender Mattigkeit feste Haltung bekundet und schloss mit gestrigen Schlussnotirungen fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco geschäftslos. Termine still. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 185 M., per diesen Monat 186,75—186,5 bez., per September-Oktober 185,75—186—185,75 bez., per Oktober-November 186—186,5—186,25 bez., per November-Dezember 186—187 bis 186,75 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco behauptet. Termine wenigverändert. Loco 140 bis 151 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 148,5 M., per September-Oktober 153,5—153,75 bez., per Oktober-November 155—155,5—155,25 bez., per November-Dezember 156—156,75—156,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine fest. Loco 147—166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 148 M., pommerscher mittel bis guter 152—158 M., feiner 160 bis 164 M. ab Bahn bez., russischer mittel bis guter 150—157 frei Wagen bez., per diesen Monat 150,25—151—150,5 bez., per Juli-August 147—147,75—147 bez., per September-Oktober 145—145,25—145 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 144—144,25—144 bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still, Loco 117—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 146—154 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Per diesen Monat und per Juli-August 21,3 bez., per September-Oktober 21,55 bezahlt, per November-Dezember 21,75 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine behauptet. Per diesen Monat 60,5 M., per September-Oktober 59,6—59,7—59,5 bez., per Oktober-November 59,6 bis 59,8—59,5 bez., per November-Dezember 59,9—59,6 bez., per April-Mai 1890 60 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Wenig verändert. Loco ohne Fass 55—55,1 bez. Per diesen Monat und per Juli-August 53,5—53,6 bez., per August-September 53,8—53,7—53,9 bez., per September-Oktober 53,9—54 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Loco ohne Fass 35,4 bezahlt, per diesen Monat und per Juli-August 34,4 bez., per August-September 34,6—34,5—34,7 bez., per September 35—34,9—35,1 bez., per September-Oktober 34,3—34,2—34,4 bez., per Oktober-November 34 bez., per November-Dezember 33,8—34—33,9 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,25—23,25, Nr. 0 23,25—21,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,25—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,50—21,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 12.

Amsterdam	2½	8 T.	169,45 bz
London	3	8 T.	20,430 bz
Paris	3	8 T.	81,15 G.
Wien	4½	8 T.	171,65 bz
Petersburg	6	3 W.	207,30 bz
Warschau	6	8 T.	207,50 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 bz
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,46 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,75 bz
Russ. Noten 100 R.	208,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,40 bzG.
do. do.	3½	104,30 bzG.
Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
do. do.	3½	105,80 bzB.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,40 bz
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 B.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,80 G.
do. do. neue	3½	104,30 bzB.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,00 B.
do.	4½	111,90 bz
do.	4	107,50 G.
do.	3½	103,10 G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,00 bz
do. do.	3½	102,00 3 8 96,60
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,50 G.
do.	4	104,00 bz
Ostpreuss.	3½	102,25 bz
Pommersch.	3½	102,25 bz
do.	4	100,60 bz
Posensche	4	101,80 bz
do.	3½	101,30 G.
Schles. altl.	3½	101,50 G.
do. do.	4	100,70 G.
do. ldsch. Lt A	3½	101,75 B.
do.	4	100,70 G.
do. Lt. C	3½	101,75 B.
do. do. neue	3½	101,75 B.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,40 bz
do. do. II.	3½	102,50 G.
do. neul. II.	3½	102,40 bz
Rentenbr.: Kur u. Neum.	4	105,75 bz
Pommersch.	4	105,75 bz
Posensche	4	105,90 G.
Preussische	4	105,75 bz
Schlesische	4	105,75 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,30 G.
Bayer. Anleihe	4	
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,50 G.
Hmb. Staats Rent.	3½	
do. do. 1886	3	95,20 bz
do. amort. Anl.	3½	102,60 G.
Sächs. Staats Anl.	4	103,80 G.
do. Staats-Rnt.	3	97,00 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,00 bz
H. Pr.-Son. 40 T.	—	331,50 bz

Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 B.
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,50 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108.25 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,00 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,50 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,90 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,80 G.
Oldenb. Loose	3	135,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,20 kl. 97,20
do. do.	4½	89,40 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,75 kl. 96,75
Buen. Air. Gold-A.	5	97,75 kl. 98,50
Chines. Anleihe	5½	113,20 bzB.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,10 kl. 90,10
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose.	—	56,00 B.
Griech. Gold.-A.	5	94,25 B.
Italien. Rente	5	95,75 kl. 96,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,25 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,70 kl. 86,90
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,10 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,40 kl. 94,60
do. Papier-Rnt.	4½	
do. do.	5	85,50 bz
do. Silb.-Rent.	4½	72,80 kl. 73,10
do. 250 Fl. 54.	4	116,80 bz
do. Kred. 100 (58)	—	319,00 G.
do. 1860er L.	5	123,25 bz
do. 1864er L.	—	306,90 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,60 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,90 bzB.
Portugies. Anl.		99,70 bz
do. 1888	4½	99,70 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,80 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,10
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,40
do. fund. Obl.	5	101,90 kl. 102,25
do. do. amort.	5	96,70 kl. 96,70
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	105,50 bz
do. 1862	5	—,— kl. —,—
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,75 kl. 102,75
do. 1873	5	102,75 kl. 102,75
do. 1875	4½	99,50 kl. 100,00
do. 1880	4	89,30 bz
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	112,25 G.
do. 1884 stpfl.	5	100,50 B.
I. Orient 1877	5	63,90 B.
II. Orient 1878	5	63,90 bzB.
III. Orient 1879	5	63,50 bzB.
Nikolai-Obl.	4	90,60 kl. 90,60
Poln. Schatz-O.	4	91,60 kl. 88,60
Präm.-Anl. 1864	5	185,50 bzB.
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	95,80 bz
Schwedische	4½	102,80 B.

Schwed. 1886	3½	101,10 bz
do 1888	3	89,90 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,10 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bzG.
do. Rente	5	84,00 bzG.
do. do. neue	5	83,80 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87.	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,20 bz
do. do. 88	5	82,00 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,20 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,50 kl. 91,50
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,90 kl. 86,40
do. Gold-Inv.-A.	5	102,90 bzG.
do. do. do.	4½	100,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,90 bz
do. Loose	—	254,20 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	107,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1 7/8	67,90 bz
Altenburg-Zeitz.	9 9/16	185,75 bz
Crefelder	5	119,25 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,25 bzG.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,40 bz
Eutin-Lübeck	1	46,10 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	109,20 B.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	239,40 bz
Lübeck-Büch.	7½	190,90 bzB.
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,40 bzG.
Marienb.-Mlawk.	3	68,00 B.
Meckl. Fr. Franz	6½	164,60 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,25 bz
Ostpr. Südbahn.	6	103,75 bz
Saalbahn	0	50,50 bz
Stargard-Posen.	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	26,25 G.
Werrabahn	3	85,50 bzG.
Albrechtsbahn	1	22,80 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	525,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	125,60 bz
do. Westb.	7½	139,00 bz
Brünn. Lokalb.	5¼	78,40 B.
Buschtherader	7½	154,90 G.
Canada Pacificb.	—	54,40 G.
Dux-Bodenb.	7½	211,25 bz
Galiz. Karl-L.	—	82,50 G.
Graz-Köflach	7	105,20 B.
Kaschau-Od.	4	66,60 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 bzB.
Lemberg-Cz.	6¾	101,70 bzB.
Oesterr.-Franz.	3,70	96,50 bz
do. Lokalb.	4	61,00 bzG.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,10 bz
Raab-Oedenb.	1	33,50 bzG.
Reichenbach-P.	—	71,30 bz
Südöstr. (Lb.)	1	53,00 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,60 bz
Baltisch. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	95,20 bzB.
Ivang. Domb.	5	98,90 bzG.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,25 G.
Russ. Staatsbahn	—	121,90 bzB.
do. Südwest	—	76,80 bzB.

Warsch.-Teresp.	5	100,00 B.
do. Wiener	15	224,50 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	151,50 bz
Gotthardbahn	6	156,00 bz
Ital. Mittelm.	—	121,00 bzB.
Ital. Merid.-Bahn	—	145,00 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	58,25 G.
Schweiz. Centr.	5¾	133,50 G.
do. Nordost	4 1/2	113,80 bzG.
do. Unionb.	4½	106,80 bz
do. Westb.	0	41,25 bz
Westsicilian.	4,134	76.30 G.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	116,75 bz
Breslau-Warsch.	2¼	69,70 bz
Czakat.-Agr.	5	102,20 bzG.
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	122,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,50 bzG.
Mecklenb. Südb.	—	46,40 bz
Ostpr. Südbahn.	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,90 bz
Weimar-Gera	3 1/3	98,40 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,70 B.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	104,00 bzI
do. 81	4	103,90 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 bzG.
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,00 G.
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,20 G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	92,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,40 G.
do.	4	102,25 bzB.
Franz-Josefbahn	4	83,70 bzG.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,40 bzG.
do. do. 1882	4½	86,30 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,80 bzG.
do Gold-Pr. g.	5	101,80 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,90 bzG.
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 B.
do. do. stpfl.	4	71,20 bz
Oest. Stb. alte, g.	3	84,60 B.
do. Staats- I. II.	5	108,25 G.
do. Gold-Prior.	4	102,00 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,50 G.
do. Nordwestb.	5	92,50 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,70 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	72,20 bz

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,00 B.
do. Obligation.	5	102,80 bz
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,80 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,25 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	95,00 G.
do. (Oblig.) gar.	4	89,20 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,00 bz
Losowo-Sebast.	5	89,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	85,00 bzG.
do. Rjäsan gar.	4	92,70 bzB.
do. Smolensk g.	5	99,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,20 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,00 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	90,50 II. 87,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	89,10 bzG.
Transkaukas. g.	3	71,90 kl. 72,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,00
Warsch-Wien II.	5	101,60 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,60 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,50 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,25 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,40 bzG.
do. Lit. B.	5	83,90 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,90 kl. 63,90
Central-Pacific	6	114,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 G.
Manitoba	4½	100,00 B.
Northern Pacific	6	115,60 bz
San Louis-Francisco	6	116,20 bz
Southern Pacific	6	114,20 bz B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,50 bzG.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,25 B.
do. do. II.	3½	110,75 bz B.
do. do. III. abg.	3½	103,00 bzG.
do. do. IV. abg.	3½	102,25 G.
do. do. V. abg.	3½	99,00 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,25 G.
do. do.	4	102,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,60 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 bz
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,00 bzG.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,20 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,50 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,60 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,50 G.
do. do. do.	4	103,10 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,90 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100.80 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,00 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,60 bz
do. Handelsges.	10	167,90 bz
do. Maklerver.	10	139,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	
Börsen-Hdlsver.	10½	160,00 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	109,90 bz
do. Wechslerbk.	6	106,70 G.
Danz. Privatbank	8½	141,00 bz
Darmstädter Bk.	9	162,00 bz
do do. junge	—	158,25 G.
Deutsche Bank.	9	167,75 bzG.
do. Genossensch	7½	138,10 bz
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	117,50 G.
Disc.-Command.	12	227,25 bzG.
Dresdener Bank	9	147,90 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,60 j. 93,80
Internat. Bank.	—	120,50 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,20 bz
Leipziger Credit	10	197,00 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	120,50 G.
Maklerbank	8	118,75 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,40 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,40 B.
Nationalbk. f. D.	9	134,10 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,10 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	137,00 bz
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,50 B.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,00 bzG.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	600,00 bzG.
do. Leihhaus	0	82,60 G.
Reichsbank	5,40	133,50 bz
Russische Bank	0	66,90 bz
Schles. Bankver.	7	132,00 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75,70 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,25 G.
Anglo Ct. Guano	10	137,10 G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	151,00 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	86,00 bzG.
Bauges. Dtsche. Bau	7	117,90 bz
Bauges. Hann. St.-P.	—	109,20 G.

Bauges. Humb.	7	140,50 bzB.
Moabit	6	140,00 B.
Passage	3	99,70 bz
U. d. Linden	0	40,50 bzG.
Berl. Elektr.-W.	5	158,10 G.
Berl. Lagerhof	0	108,25 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,25 bz
Berlin. Bock-Br.	5	114,00 bz
Schultheiss-Br.	15	293,75 bzG.
Breslauer Oelw.	5½	95,50 B.
Deutsche Asph.	3½	93,00 bz
Dynamit Trust.	8½	119,40 bz
Erdmannsd. Sp.	6	105,25 G.
Glauz. Zucker	6⅔	118,00 bzG.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	232,00 bz
do. Schwanitz	12	182,25 G.
do. Voigt-Winde	6	130,25 bzG.
do. Volpi Schlüt	5	108,25 B.
Hemmoor Cem.	12	167,00 bzG.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	117,00 bz
Löwe & Co.	15	365,25 G.
Bresl. Linke	9	173,25 G.
do. Hofm.	9	163,40 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	156,50 bzG.
Görlitz cv.	8	163,10 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	175,10 bzG.
Grusonwrk.	12	253,75 bzG.
Schwarzkopff.	12½	303,75 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	161,75 B.
Sudenburg	16	298,00 G.
Oberschl. Cham.	—	150,00 bz
do. Draht-Ind.	12	190,50 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,00 B.
Oppeln. Cem.-F.	6	124,10 bzG.
do. (Giesel)	12	149,00 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,50 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	148,00 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	141,00 a 55,25
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	115,00 G.
Schles. Cement.	18½	189,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	180,50 G.
do. Chamott.	30	383,50 bzG.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	127,75 G.
Berzelius	6½	112,50 bzG.
Bismarckhütte	10	203,00 bzG.
Boch. Gussst.-F.	9	207,20 bzG.
Donnersmarck	3	72.70 bzB.
Dortm. St.-Pr. A	2	91,80 bzB.
Gelsenkirchen	6	143,50 bzG.
Hibernia	7½	160,60 bzG.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	117,50 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	53,70 B.
König u. Laura.	5½	136,50 bz
Lauchham. cv.	7	149,50 a 115,00
Louise Tief St. Pr.	7⅓	152,60 G.
Oberschl. Bd.	5½	102,90 bz
do. Eisen-Ind.	12	190,50 G.
Redenh. St. Pr.	7	136,50 bzG.
Riebeck. Mont.	18½	176,90 bz
Schles. Kohlw.	0	53,25 bzB.
do. Zinkhütten	9	169,50 bz
do. do. St.-Pr.	9	133,90 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	58,75 bzG.
do. St.-Pr.	7½	133,90 bz
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St.-Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.